



ASIEN/SYRIEN - Griechisch-katholischer Pfarrer von Raqqa an Islamisten: „Ihr verratet den wahren Islam“

Raqqa (Agenzia Fides) –Pfarrer Naaman Rawik, der für die griechisch-katholische Gemeinde in Raqqa und Tabqa verantwortlich ist, lebt seit der Belagerung der Stadt im Norden Syriens durch oppositionelle Milizen und nach den Übergriffen auf die beiden katholischen Gemeinden im Exil im Libanon In einer von der Fraternité Chrétienne Sarthe-Orient veröffentlichten Botschaft wendet sich der griechisch-katholische Geistliche an die Islamisten, deren Gewalt gegen Kirchen er scharf verurteilt, da diese seiner Ansicht nach gegen die islamische Tradition verstößt. „Ihr“ so Pfarrer Rawik „habt alle christlichen Spuren ausgelöscht und unsere Kirchen geplündert und unsere heiligen Schutzpatrone beleidigt; ihr habt unsere Wohnungen ausgeraubt und unserer Hirten und Gläubigen zur Flucht gezwungen. (...). Glaubt ihr vielleicht, dass Allah, seine Propheten und eure muslimischen Mitbrüder euer Handeln gutheißen?“ „Der Islam“, so der griechisch-katholische Priester, „beruft sich doch auf der Tradition Abrahams, dem Vater aller Gläubigen und der Religion, dem auch wir Christen schon sechshundert Jahre vor euch folgten. Ist nicht derjenige ein Muslim der den Menschen mit seiner Hand und seiner Zunge schützt? Doch die Taten eurer Hände zeugen nur von der Verschleppung von Männern Gottes, deren Urheber ihr seid“. Abschließend bezeichnet Pfarrer Rawik den islamistischen „Virus“ als Fremdkörper, der der Tradition des friedlichen Zusammenlebens zwischen Christen und Muslimen im Nahen Osten schadet. „Kehrt zu euren heiligen Schriften zurück“ fordert der griechisch-katholische Pfarrer von den islamistischen Kämpfern, „lernt aus ihnen den wahren Islam bevor man mit den Versen des Islam beweisen wird, dass ihr euch vom Buch und von den Lehren Allahs über die Toleranz entfremdet habt, dass ihr euch von der arabischen Lebensweise entfremdet habt und dass euch die Achtung all jener Traditionen, auf deren Grundlage wir als Muslime und Christen in Syrien und insbesondere in Raqqa aufgewachsen sind, fremd ist.

In Raqqa wurde Ende Juli der aus Italien stammende Jesuitenpater Dall'Oglio entführt. Wie aus einer Rekonstruktion des Fidesdienstes hervorgeht, (vgl. Fidesdienst 26/8/2013) werden im Zusammenhang mit der Entführung des Ordensmannes die Kämpfer der islamistischen ISIL verdächtigt. (GV) (Fidesdienst 5/11/2013).